Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 82 (2004)
Heft: 7-8

Artikel: Partnerschaftlich in die Zukunft
Autor: Vollenwyder, Usch
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-724735

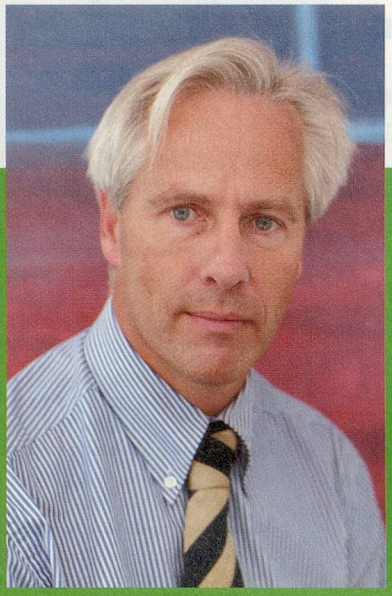
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

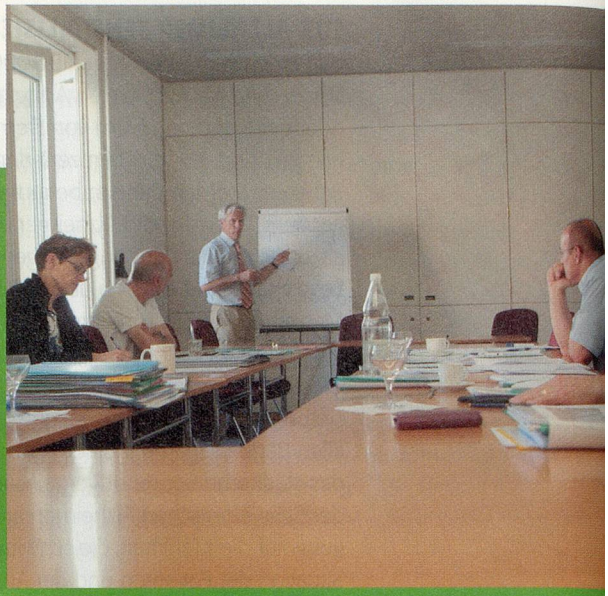
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





BILDER: TRES CAMENZIND

Partnerschaftlich in die Zukunft

Die Fäden der Schweizerischen Stiftung «Pro Senectute – Für das Alter» laufen bei Pro Senectute Schweiz zusammen. Diese verfügt über ein grosses Fachwissen und ein weit verzweigtes Netzwerk.

VON USCH VOLLENWYDER

Partnerschaft» ist ein Schlüsselwort für Marc Pfirter, Direktor von Pro Senectute Schweiz: Partnerschaft mit dem Bundesamt für Sozialversicherung als wichtigstem Auftraggeber von Pro-Senectute-Leistungen, Partnerschaft vor allem auch innerhalb der Gesamtstiftung Pro Senectute. So kann Pro Senectute Schweiz ihre vielfältigen Aufgaben nur wahrnehmen, wenn sie gezielt mit den Kantonalen Pro-Senectute-Organisationen zusammenarbeitet: «In diesem föderalistischen System führen ausschliesslich partnerschaftliche Wege zum Ziel», sagt Marc Pfirter.

Die Arbeit in dieser Organisation, einem Abbild der politischen Strukturen der Schweiz, bezeichnet Marc Pfirter als spannende Herausforderung. Sie bewog den 48-jährigen Juristen, der zuvor Staatsschreiber des Kantons Aargau war, vor vier Monaten die Stelle als Direktor von Pro Senectute Schweiz anzutreten. Er würde diesen Schritt jederzeit wieder tun, sagt der vierfache Familienvater.

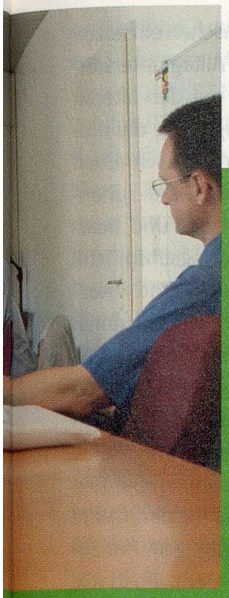
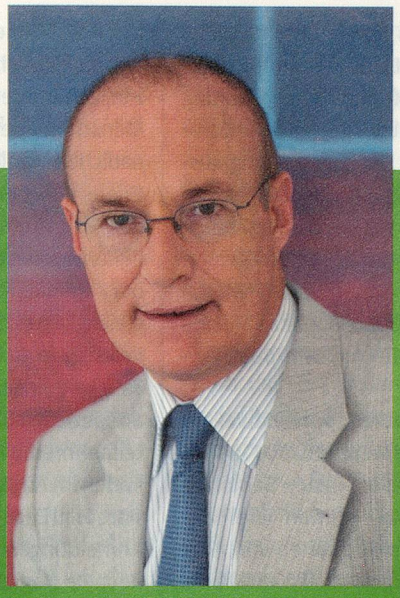
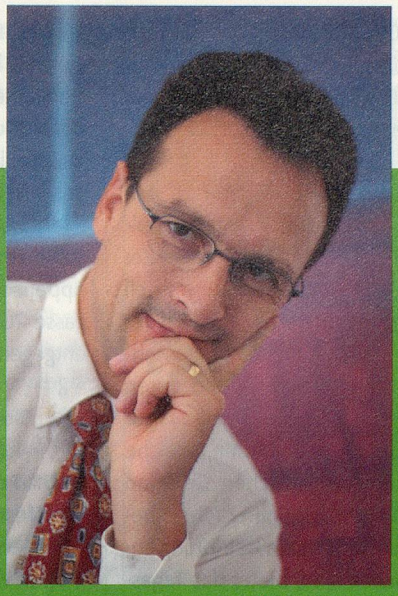
«Wenn Pro Senectute sich als schweizweite Gesamtorganisation versteht, innerhalb der es unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen gilt, haben wir auch in Zukunft Erfolg», sagt Marc Pfirter. Während die Kantonalen Pro-Senectute-Organisationen ihre zahlreichen und vielseitigen Dienstleistungen der älteren Bevölkerung zugänglich machen, erbringt die Geschäfts- und Fachstelle die dafür notwendigen Hintergrundleistungen.

Viel Hintergrund- und Basisarbeit

Die Stelle verfolgt die Entwicklungen in Gesellschaft und Staat und spiegelt das, was im politischen Alltag verhandelt und beschlossen wird. Sie setzt sich mit Veränderungen im sozialen Umfeld auseinander, denen ältere Menschen ausgesetzt sind. Sie erkennt Probleme frühzeitig, leitet daraus Massnahmen ab und vermittelt Impulse, welche für die Gesamtstiftung – insbesondere für die Kantonalen Pro-Senectute-Organisationen – von Bedeutung sind. Dabei vertritt sie die Anliegen und Bedürfnisse dieser Organisationen gegenüber dem Bund und der Öffentlichkeit auf schweizerischer Ebene.

«Wir vermitteln zwischen den Bedürfnissen und Erwartungen der älteren Menschen und den sich abzeichnenden gesellschaftlichen Entwicklungen. Wir versuchen, diese vorwegzunehmen und zugunsten der älteren Menschen zu beeinflussen», sagt Marc Pfirter und nennt als Beispiele die Vorbereitung auf die Pensionierung oder den Umgang mit Alltagstechnologien. Zu solchen Themen Hintergrund- und Fachwissen aufzuarbeiten und es den Kantonalen Pro-Senectute-Organisationen zu vermitteln, sind wichtige Aufgaben der Geschäfts- und Fachstelle von Pro Senectute Schweiz.

Nebst den Hintergrund- und Grundlagenarbeiten erbringt die Geschäfts- und Fachstelle Infrastrukturleistungen für die Gesamtstiftung. Sie stellt ihr Fachwissen

Die Köpfe an der Spitze von Pro Senectute Schweiz – einzeln und an einer Sitzung der Geschäftsleitung (von links): Direktor Marc Pfirter, Pierre Aeby, stellvertretender Direktor, und Bernard Rasper, Leiter Finanzen und Administration.

rund um das Alter, das Älterwerden und die Generationenbeziehungen auch Fachkreisen, der Öffentlichkeit, Behörden, Medien, den Verwaltungen und der Wirtschaft zur Verfügung. Dazu pflegt sie Beziehungen zu Bundesstellen und unterhält Partnerschaften mit Ausbildungsstätten, verwandten Organisationen aus Gesundheits- und Sozialwesen sowie mit Seniorinnen- und Seniorenorganisationen.

Auf der Geschäfts- und Fachstelle arbeiten rund sechzig Personen, die Hälfte von ihnen an der Lavaterstrasse in Zürich Enge – in einer Jugendstilvilla, welche 1977 der Stiftung Pro Senectute Schweiz geschenkt wurde. Zur Geschäfts- und Fachstelle gehören die Bibliothek und Dokumentation, die Schule für Angewandte Gerontologie (SAG) und die Zeitschrift Zeitlupe. Das Secrétariat romand mit der Westschweizer Vertretung ist in Vevey zu Hause und für die französischsprachigen Kantone zuständig.

Diese Filiale in Vevey und das Segretariato Svizzera Italiana in Zürich – mit je eigenem Übersetzungsdienst – haben eine wichtige Brückenfunktion zwischen den Sprachregionen und sind fester Bestandteil von Pro Senectute Schweiz. Verantwortlich für den regelmässigen Austausch zwischen der Geschäfts- und Fachstelle in Zürich und dem Secrétariat romand in Vevey ist Pierre Aeby, stellvertretender Direktor von Pro Senectute Schweiz. Er gehört mit Bernard Rasper, dem Leiter des Ressorts «Finanzen und Administration» und Direktor Marc Pfirter zur dreiköpfigen Geschäftsleitung von Pro Senectute Schweiz.

Die Abteilung «Finanzen und Administration» ist für die Konsolidierung der Gesamtstiftung von Pro Senectute (Jahresaufwand CHF 150 Mio.) sowie für Buchhaltung und Logistik von Pro Senectute Schweiz als «Mutterstiftung» (Jahresaufwand 10,8 Mio.) zuständig. Fast die Hälfte stammt aus Beiträgen des Bundes, rund vierzig Prozent aus dem Verkauf von Pro-Senectute-Dienstleistungen und -Produkten, der Rest aus Spenden, Zuwendungen, Legaten und anderen Einnahmen.

Wie ein grosser, weiter Mantel

Für die Positionierung und Stärkung der «Marke» Pro Senectute ist die Abteilung «Kommunikation» verantwortlich. Sie unterhält die Kontakte zu den Medien, gibt Fachpublikationen und Informationsbroschüren heraus und unterstützt die Kantonalen Pro-Senectute-Organisationen bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Der Aufgabenbereich «Stiftungsentwicklung» ist ein eigentlicher Ideentopf, der die «Gesamtorganisation» Pro Senectute mit ihren Organen wie Stiftungsversammlung, Stiftungsrat, Geschäftsleitungen, Kommissionen und andere mit Grundlagenmaterial versorgt sowie Beratung und Unterstützung anbietet. Mittels «Leistungscontrolling» werden Statistiken erstellt und Leistungs- und Qualitätskontrollen für die gesamte Stiftung durchgeführt. Die Fachstellen «Alter + Sport», «Sozialberatung, Gemeinwesenarbeit und Hilfen zu Hause», «Bildung und Weiterbildung» liefern Fachbeiträge und Hintergrundinformationen für die Entwicklung konkreter Pro-Senectute-Dienstleistungen und -Angebote.

Die Dachorganisation Pro Senectute Schweiz mit ihrer Geschäfts- und Fachstelle und den Aufgabenbereichen sieht Marc Pfirter als «grossen, weiten Mantel», in dem sich die Kantonalen Pro-Senectute-Organisationen und die Geschäfts- und Fachstelle weitgehend unabhängig bewegen sollen: «Mit allen, die an der Basis arbeiten und älteren Menschen die vielen guten Dienste von Pro Senectute zugänglich machen, soll ein partnerschaftliches Einvernehmen herrschen.» ■

GESCHÄFTS- UND FACHSTELLE

Adresse: Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, Telefon 01 283 89 89, Fax 01 283 89 80, Mail geschaeftsstelle@pro-senectute.ch Internet www.pro-senectute.ch
Geschäftsleitung: Marc Pfirter, Direktor; Pierre Aeby, stellvertretender Direktor; Bernard Rasper, Leiter Finanzen und Administration
Angestellte Mitarbeitende: 63 (46 Vollzeitstellen)
Jahresbudget 2003: CHF 10,8 Mio.